ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

BY

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: The purpose of this series is to make available those catalogues that have lasting interest through their text or their illustrations. Catalogues and cumulations of titles in the series are available from the publishers.

Serial numbers: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears; the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright: The microfiche edition is the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Technical data:

Producing laboratory: Micromedia Ltd, Kidlington, Oxford

Reduction ratio: 24x

1.007.002
Reproduced by permission of the Kunstmuseum, from an original copy in the Courtauld Institute of Art, London.

Z5079.8

Vlaminck

COURTAULD INSTITUTE OF ART

UNIVERSITY OF LONDON

Kunstmuseum Bern

Vlaminck

4. Februar bis 3. April 1961

Z 5079

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 12
und von 14 bis 17 Uhr geöffnet,
Dienstag auch von 20 bis 22 Uhr

Druck: AG Berner Tagblatt, Bern
Clichés: Pfisterer AG und Denz AG, Bern
Photos: Martin Hesse, Bern

61.1402

Vorwort

Maurice de Vlaminck wurde in Paris geboren. Sein Name deutet aber auf flämischen Ursprung hin, und unter seinen niederländischen Ahnen finden sich mehrere Seefahrer. Das Herkommen aus dem Norden mit den weiten Ebenen und dem stürmischen Meer mag das unbändige und ungebärdige Temperament des Malers erklären helfen, der Autodidakt war und sich stets geweigert hatte, eine Akademie zu besuchen. Ja, seine Abneigung gegen das Überlieferte ging soweit, dass er kaum je ein Museum betreten hat. Er rebellierte gegen jeden Formzwang und meinte, allein auf seinen Instinkt und das Gefühl vertrauen zu können. Dies mag auch der Grund sein, weshalb er zeit seines Lebens ein Aussenseiter war und blieb. Ein einziges Mal nur stand er einem anderen Künstler nahe: im Atelier, das er und André Derain in Chatou geteilt, hat Vlaminck in fruchtbarer Zusammenarbeit mit seinem jüngern Kollegen Bilder gemalt, die den Beginn des Fauvismus bezeichnen. Weitere Maler wurden mitgerissen, Matisse und Marquet, Braque und Friesz, Dufy und Manguin.

Aber diese Malerei steht im Zeichen eines Dritten, der die neue Kunstrichtung erst möglich gemacht hat. 1901 sah Vlaminck in der Galerie Bernheim-Jeune die Gedächtnisausstellung von Vincent van Gogh, der aus dem holländischen Brabant stammte. In seiner Kunst, die ihn im Innersten traf, musste Vlaminck die Verwandtschaft des Herkommens spüren. Die Intensität und Leuchtkraft der Farbe, die Leidenschaftlichkeit des Gefühls und der malerischen Handschrift bestärkten den Jüngeren in seinem eigenen Suchen und Wollen, das dem Ausdruckswert der ungebrochenen Farbe galt. Das Feuer, das aus dem Werk des Niederländers in verzehrenden Flammen dem Betrachter entgegenschlägt, wird in den Bildern Vlamincks zum sprühenden Feuerwerk, das – es liegt in seiner Natur – nach wenigen Jahren schon in sich selber zusammenbrechen sollte. Die Gedächtnisausstel-

lung von Cézanne im Jahre 1907 löste eine Gegenbewegung aus, die bald von Picasso und Braque getragen wurde. Vlaminck lehnte den Kubismus aufs entschiedenste ab, weil er sich durch das Überhandnehmen des rationalen Elementes in seiner Kunst bedroht sah. Dennoch konnte er sich der Wirkung Cézannes und der frühen Kubisten nicht entziehen, die die Malerei in den Jahren vor dem ersten Weltkrieg bestimmt haben: die reine Farbe wird gebrochen, Blau- und Grüntöne herrschen vor, die kubischen Formen der architektonischen Elemente werden übernommen, wenn auch im Bildganzen nie wirklich verankert. Deutlicher erweist sich dies in den wirkungsvollen Holzschnitten, die zwischen 1908 und 1914 entstanden und auf den Schwarz-Weiss-Effekt beschränkt bleiben.

Nach dem ersten Weltkrieg tritt auch der Einfluss Cézannes zurück. In den zwanziger Jahren entwickelt Vlaminck seinen persönlichen Stil, der alle Forderungen nach Form und Mass über Bord wirft und im Bild des aufgewühlten Meeres und regenschwerer Wolken seine Entsprechung findet. Das Masslose bricht sich auch im heftigen Pinselstrich und in der Farbe Bahn: oft herrscht ein schwefliges Gelb vor, kaltes Weiss oder schneidendes Blau. Das nordische Element mit seinen schrelenden Kontrasten überwiegt immer mehr den französischen Sinn für das Kultivierte und Überfeinerte. Vlaminck selbst fand für seine Malerei die Bezeichnung „romantischer Realismus".

Die gegenwärtige Ausstellung wäre nicht möglich geworden ohne die tatkräftige Mithilfe von Dr. Sigmund Pollag in Zürich, der mit Vlaminck befreundet war und mit dessen Werk wie kaum ein zweiter vertraut ist. Nicht nur besitzt er die vollständigste Sammlung seiner graphischen Arbeiten, er bereitet selbst einen Katalog vor und hat im Hinblick auf diese Publikation den Künstler mehrmals aufgesucht, um von ihm die örtliche Bestimmung seiner graphischen Blätter, die meist Landschaften in der

Nähe von Paris festhalten, zu erfahren. So stellt denn der Teil des nachfolgenden Verzeichnisses, der die graphischen Werke aus der Sammlung Pollag aufführt, zugleich den ersten Ansatz zu diesem Oeuvrekatalog dar, der numerisch wohl kaum mehr wesentlich ergänzt werden dürfte. Seit der Ausstellung der Sammlung Pollag in den Räumen der Graphischen Sammlung des Polytechnikums im Jahre 1957 sind eine Anzahl Werke hinzugekommen, und es wird auf besonderes Interesse stossen, dass den endgültigen Drucken eine Reihe von Vorzeichnungen, Probedrucken und überarbeiteten Abzügen beigegeben werden können. So sprechen wir Dr. Pollag auch an dieser Stelle den herzlichen Dank dafür aus, dass seine Vlaminck-Sammlung im Berner Kunstmuseum gezeigt werden darf.

Während der Vorbereitung der Ausstellung drängte sich immer mehr der Wunsch auf, die graphische Sammlung durch eine Reihe von Bildern zu erweitern, die Entwicklung des graphischen Schaffens durch das malerische Werk zu ergänzen. Vlaminck ist in schweizerischen Sammlungen so gut vertreten, dass wir uns – mit einer Ausnahme – auf die Bestände unseres Landes beschränken konnten. Besonders Zürich hat sich als reich an Bildern Vlamincks erwiesen, wohl nicht zuletzt eine Folge der Zuneigung, die Dr. Pollag dem Werk des Malers stets entgegengebracht und auf andere Sammler übertragen hat. Seiner Vermittlung verdanken wir denn auch, dass die Ausstellung den zürcherischen Besitz fast vollständig vereinigt. Dr. François Daulte in Lausanne hat uns, wie so oft schon, in freundschaftlicher Weise seine Hilfe zuteil werden lassen. Das gleiche gilt von Frau Bondanini und Herrn Georges Moos in Genf, von Frau Bettie Thommen in Basel. Ihnen und allen Leihgebern, die die Ausstellung ermöglichen halfen, sei herzlich Dank gesagt.

Hugo Wagner

Lebensdaten

1876 Maurice de Vlaminck wird am 4. April in Paris geboren als Sohn des Schneiders und Musikers Edmond-Julien und der Joséphine-Caroline, geb. Grillet.

1879 übersiedelt die Familie nach Le Vésinet.

1888–1891 besucht Vlaminck häufig den Maler Robichon und kopiert dessen Werke.

1892 verlässt er seine Familie und zieht nach Chatou bei Versailles.

1893 wird Vlaminck Velorennfahrer; er ist auch als Mechaniker tätig.

1894 heiratet er Suzanne Berly.

1896 Nach einer schweren Erkrankung an Typhus verzichtet Vlaminck auf den Rennsport. Er erteilt Musikstunden und spielt in verschiedenen Orchestern als Violinist mit.

1897 absolviert Vlaminck seinen Militärdienst als Kontrabassist im 70. Infanterieregiment in Vitré (Bretagne).

1898–1899 schreibt Vlaminck für die Zeitungen „Fin de Siècle" und „Anarchie".

1900 begegnet Vlaminck bei einem Eisenbahnunglück dem um vier Jahre jüngeren André Derain. Sie mieten zusammen ein Atelier in Chatou. Abends wirkt Vlaminck weiterhin in verschiedenen Orchestern mit.

1901 Gedächtnisausstellung Vincent van Gogh in der Galerie Bernheim-Jeune.

1902 Im Verlag der Brüder Offenstad publiziert Vlaminck seinen ersten Roman: „D'un lit dans l'autre" mit Illustrationen von André Derain.

1903 Beginn des Fauvismus. Publikation des Romans „Tout pour ça"; Umschlag und Bildnis des Autors von André Derain.

1904 zeigt Vlaminck erstmals eines seiner Bilder in einer Gruppenausstellung bei Berth Weill. Bekanntschaft mit dem Dichter Guillaume Apollinaire.

1905 Henri Matisse sucht Vlaminck in Chatou auf, um dessen Bilder zu sehen. Auf seinen Rat hin stellt

Vlaminck im Salon des Indépendants vier und im Salon d'Automne acht Bilder aus. Man nennt den Saal mit den jungen Künstlern um Vlaminck und Derain „La salle des fauves".

1906 besucht der Kunsthändler Ambroise Vollard Vlaminck in seinem Atelier und kauft die ganze Produktion auf. Um diese Zeit sammelt Vlaminck Negerskulpturen; er überträgt dieses neue Interesse für die exotische Kunst auch auf Derain und Picasso.

1907 organisiert Vollard eine erste Sonderausstellung. Vlaminck publiziert den Roman „Ames de Mannequins". Gedächtnisausstellung von Paul Cézanne.

1908 Beginn des Kubismus.

1911 hält sich Vlaminck fünfzehn Tage in London auf, um für Vollard „Themse-Ufer" zu malen.

1913 verbringt Vlaminck den Winter mit Derain in Martigues (Bouches-du-Rhône).

1914 Militärdienst; danach ist Vlaminck in der Industrie als Zeichner tätig.

1915 Bekanntschaft mit Modigliani.

1918 Kleines Atelier an der rue du Départ (Nähe Bahnhof Montparnasse). Bühnendekoration für „Couleurs du Temps" von Guillaume Apollinaire.

1919 Sonderausstellung in der Galerie Druet. Vlaminck erwirbt ein Haus in Valmondois.

1924 in Auvers-sur-Oise.

1925 Übersiedlung nach La Tourillière, Gemeinde Rueil-la-Gadelière (Eure-et-Loire).

1929 erscheint das Buch „Tournant dangereux".

1933 Sonderausstellung in der Galerie Bernheim-Jeune.

1936 Ausstellung im Carnegie-Institut in New York. Publikation des Buches „Le chemin qui ne mène à rien".

1937 Eigener Saal in der Internationalen Ausstellung von Paris. Publikation des Buches „Le ventre ouvert".

1939 flüchtet Vlaminck nach Fromentine an der Küste der Normandie, kehrt aber bald in sein Haus zurück. Ausstellung bei Wildenstein in New York.

1941 mit Derain, Friesz, Despiau, Segonzac, van Dongen u. a. achttägige Reise nach Berlin.

1943 Publikation des Buches „Portraits avant décès".
1947 Retrospektive der Ecole de Chatou in der Galerie Bing.
1950–1955 jährlich kurzer Aufenthalt in der Bretagne.
1954 an der Biennale. Letzte Begegnung und Aussöhnung mit Derain.
1955 Mitglied der Académie Royale des Beaux-Arts von Belgien.
1956 Retrospektive in der Galerie Charpentier in Paris. Publikation des Buches „La tête tournée".
1958 Retrospektive im Athénée in Genf. Maurice de Vlaminck stirbt in La Tourillière.

Die biographischen Daten sind dem Buch von Marcel Sauvage „Vlaminck, sa vie et son message", Genf 1956 Pierre Cailler, entnommen.

Vlaminck über Zeitgenossen

Im Jahre 1943 publizierte Vlaminck im Verlag Ernest Flammarion in Paris ein Buch „Portraits avant décès", dem wir folgende Urteile über seine Zeitgenossen entnehmen:

Henri Rousseau

Rousseau portait ses toiles chez Vollard de la même façon que le boulanger livre son pain ou le fruitier ses pommes de terre. Il ne cachait rien, ni dans l'art, ni dans la vie. Il confiait à tous ses joies, ses peines, la lettre de sa fiancée et la clé de son armoire. Rousseau n'était pas un classique; c'était un magnifique ignorant. D'une scrupuleuse honnêteté, il n'a laissé aucune dette. Les maîtres du passé non plus que ses contemporains ne peuvent rien réclamer: ni Gréco, ni Poussin, ni Corot, ni Renoir, ni Cézanne. S'il doit quelque chose, c'est à la feuille du « Petit Journal illustré », à un petit livre d'Histoire naturelle pour école primaire ou à un album de botanique.

Pablo Picasso

Picasso, ce Catalan à figure de moine, aux yeux d'inquisiteur, qui ne parle jamais d'art sans qu'un sourire intérieur n'accompagne une phrase brève et incisive, sourire qui ne vient pas jusqu'à ses lèvres.
On se demande si Picasso est conscient de son astuce et on est effrayé de découvrir une attitude là où on croyait trouver un caractère. La morgue un peu gouailleuse qu'il affecte lui donne l'apparence d'une sorte de monstre qui le ferait à la simplicité. Il déteste qu'on le découvre...

Amedeo Modigliani

Modigliani était un aristocrate!...
J'ai bien connu Modigliani! Je l'ai connu ayant faim. Je l'ai vu ivre. Je l'ai vu riche de quelque argent. En aucun cas, je ne l'ai vu manquer de grandeur et de générosité. Jamais je n'ai surpris

chez lui le moindre sentiment bas; mais je l'ai vu irascible, irrité de constater que la puissance de l'argent qu'il méprisait tant contrariait parfois sa volonté et sa fierté...
Modigliani était un artiste!

Georges Rouault

Tout Rouault est dans sa peinture. Il est le moine aux mains froides qui regarde danser la Esméralda. Il est le Saint-Antoine aux doigts maigres, au crâne chauve et luisant; l'ascète qui se frappe le front sur les dalles du cloître pour repousser les visions animales, charnelles, obscènes; la concierge toute nue, la lutteuse de baraque de foire aux grasses cuisses...
S'il y a chez Rouault du saint, il y a du libertaire martyre, du clochard, du vagabond devant les juges de la correctionnelle. Il y a aussi la grandeur et la résignation de Jésus sur la croix.
Pour ceux qui le connurent, le personnage de Georges Rouault est unique: un curé en civil vêtu d'un noir complet de cheviote; ou Verlaine habillé en garçon de café: faux-col blanc et dur sur lequel tranche une petite cravate noire.

Kees van Dongen

Entre 1918 et 1930, les modes les plus risquées avaient cours. Van Dongen les a «vues», les a fixées, les a peintes. Il a été l'historiographe de tout le dévergondage cynique d'après la victoire... Portraits de femmes? Portrait de «la» femme de l'inflation.

Guillaume Apollinaire

Très cultivé, infatigable inventeur de figures, créateur de symboles sans cesse renouvelés, c'était le plus amusant des causeurs...
Ce qui faisait sa force, c'était son adresse dans la fantaisie, une adresse d'équilibriste ou de professeur de charleston, inventeur de danses que lui seul pouvait danser. Encouragé, flatté par ceux qui espéraient, à la faveur d'une époque troublée,

se tailler une petite part de gloire et de bénéfices, il devint le pilier qui soutenait tout l'édifice cubiste. Arrivé à ce stade, il ne savait plus très bien si tout cela l'amusait encore.

Max Jacob

...il vivait de son esprit, de sa verve, de sa fantaisie...

C'était un compagnon délicieux que Max Jacob! Lettré, artiste, quelles journées, quelles soirées passait-on avec lui!

Mais, le vrai Max Jacob, qui oserait le décrire? Le Max malheureux, dégoûté de la vie, dégoûté de lui-même? Le Max s'enfonçant dans la religion, allant, tous les matins, au Sacré-Cœur, à la messe, vous parlant de la Vierge Marie miséricordieuse aux pêcheurs; puis retombant dans le vice et s'enivrant d'éther; puis retournant prier et, converti, se faisant baptiser...

Max se délectait à la confession. A se confesser, il éprouvait une sorte de souffrance, une jouissance peut-être compliquée de sadisme et on aurait pu discerner, dans cette disposition, comme un double plaisir: celui de s'avilir pour mieux avilir la nature humaine. Mais, dans tout ce qu'il racontait, il y avait toujours, mêlée à la vérité, une part d'invention...

Jean Cocteau

Je ne fairai pas ici le portrait de Cocteau. Il me suffira de dire que Jean Cocteau est le fils spirituel de Picasso et de Max Jacob, mis en nourrice chez la comtesse Anna de Noailles.

Katalog

Abkürzungen der Abbildungshinweise

Bern 1953
Europäische Kunst aus Berner Privatbesitz,
Kunsthalle Bern 1953

Genf 1958
Maurice de Vlaminck, Musée de l'Athénée,
Genf 1958

Basel 1957
Basler Privatbesitz, Kunsthalle Basel 1957

Schaffhausen 1959
Triumph der Farbe, Museum zu Allerheiligen,
Schaffhausen 1959

Genevoix
Maurice Genevoix: Vlaminck, Paris
Flammarion 1954

Sauvage
Marcel Sauvage: Vlaminck, sa vie et son message.
Genève Cailler 1956

Druckgraphik

Die graphischen Blätter und illustrierten Bücher ohne Besitzvermerk gehören Dr. Sigmund Pollag, Zürich

Holzschnitte

Die Massangaben bezeichnen die Plattengrösse

1 Drei Figuren. Um 1905 Abb. 2
Trois figures

H 22,2 cm, B 17,5 cm

2 Frauenkopf. Um 1905
Tête de femme

H 10,1 cm, B 15,9 cm

3 Frauenkopf. Um 1906
Tête de femme

a) H 32,2 cm, B 22,6 cm. — Neudruck 1957

b) Abzug vom gleichen Druckstock, unten 8 cm abgedeckt

4 Frauenkopf. Um 1906
Tête de femme

H 31,5 cm, B 22,8 cm. – Sauvage S. 63

5 Ansicht von Louveciennes. Um 1908
Vue de Louveciennes

H 35,7 cm, B 28 cm. – Sauvage S. 32

6 Häuser in Bougival. Um 1909
Maisons à Bougival

H 16,3 cm, B 24,5 cm. – Sauvage S. 44

7 Argenteuil. Um 1909

H 17,3 cm, B 23,7 cm. – Sauvage S. 74

8 Die grüne Mühle. Um 1909
Le moulin vert

H 16,6 cm, B 22,7 cm. – Sauvage S. 9

9 Strasse in Louveciennes. Um 1909
Rue à Louveciennes

H 16,7 cm, B 24,7 cm. – Sauvage S. 103

10 Brücke über die Eure in Pacy. Um 1909
Pont sur l'Eure à Pacy

H 16,5 cm, B 22,5 cm. – Sauvage S. 13

11 Le Pecq bei Paris. Um 1909
Le Pecq près de Paris

H 16,7 cm, B 24,8 cm. – Sauvage S. 64

12 Frauenkopf. Um 1910
Tête de femme

Farbholzschnitt. — H 33,6 cm, B 25,8 cm

13 Brücke in Chatou. Um 1912
Le pont à Chatou

H 25,6 cm, B 33,7 cm. – Sauvage S. 23

14 Bougival. Um 1913

H 33,8 cm, B 41,4 cm. – Sauvage S. 86

15 Saint-Adrien. Um 1913

H 25,6 cm, B 33,7 cm. – Sauvage S. 87

16 Segelschiffe. Um 1913
Voiles

H 27,8 cm, B 35,7 cm. – Sauvage S. 75

17 Saint-Michel. Um 1913

H 24,8 cm, B 17,5 cm. – Sauvage S. 73

18 Der alte Hafen von Marseille. Um 1913
Le vieux port de Marseille

H 25 cm, B 33,7 cm. – Sauvage S. 57

19 Häuser in Martigues. Um 1913
Maisons à Martigues

H 25 cm, B 33,5 cm. – Sauvage S. 65

20 Der Hafen von Martigues. Um 1914
Le port de Martigues

H 34 cm, B 41,4 cm

Ferner Abzug auf Japan, koloriert

21 Der Aquädukt. 1914
L'aqueduc

H 25,8 cm, B 33,7 cm. – Sauvage S. 45

22 Mareil. 1914

H 25,6 cm, B 33,6 cm. – Sauvage S. 33

23 Montval. 1914

H 25,6 cm, B 33,6 cm

24 Der Hafen von Martigues. Um 1914
Le port de Martigues

H 25 cm, B 33,8 cm. – Sauvage S. 56

Radierungen

Die Massangaben bezeichnen die Plattengrösse

25 Magny en Vexin. Um 1920

H 29,3 cm, B 39,7 cm

26 Zwei Häuser in der Ebene von Hérouville. Um 1921
Deux maisons dans la plaine de Hérouville

H 17,2 cm, B 25,8 cm

27 Valmondois. 1922 Abb. 1

H 29,5 cm, B 40 cm

28 La Seine à Bougival. Um 1922

H 22 cm, B 31,5 cm. Epreuve d'artiste

29 Mühle am Sausseron. Um 1923
Moulin sur le Sausseron

H 17,3 cm, B 26 cm

30 L'Oise à Sergy. 1924

H 23,6 cm, B 31,5 cm

Blatt 4 aus der Mappe: Maîtres et petits maîtres d'aujourd'hui / Maurice De Vlaminck / Peintre, Graveur et Lithographe / Texte de Léon Werth / Edition polyglotte / Galerie des Peintres Graveurs E. Frapier, Paris 1924

31 Die Kirche von Beauche. Um 1924
L'église de Beauche

H 17,4 cm, B 21,2 cm. Epreuve d'artiste

32 Bretoncelles. Um 1925

H 17,5 cm, B 26,2 cm

33 Die Kirche von Fessanvilliers. 1926
L'église de Fessanvilliers

H 17,5 cm, B 26 cm. Epreuve d'artiste

34 Louvilliers-les-Perches. 1926

H 22 cm, B 32 cm

35 Getreidefeld. Um 1925
Le champ de blé (Chateauneuf-en-Thimerai)

H 23,8 cm, B 32 cm

Visages des maisons. 1927
Suite von zehn Radierungen

Epreuves d'artiste

36 Bazar

H 10,2 cm, B 16,8 cm

37 Dorfstrasse mit Figur
Rue de village avec personnage

H 10,4 cm, B 16,4 cm

38 Paar vor der Mairie
Couple devant la Mairie

H 10,4 cm, B 16,8 cm

39 Dorfstrasse I
Vue de rue I

H 10,3 cm, B 16,6 cm

40 Dorfstrasse II
Vue de rue II

H 10 cm, B 16,6 cm

41 Bauernhäuser
Les fermes

H 10,4 cm, B 16,6 cm

42 Dorf mit Kirche
Village avec église

H 10,4 cm, B 16,5 cm

43 Die Kirche
L'église

H 10,4 cm, B 16,6 cm

44 Le bistro

H 10,3 cm, B 16,6 cm

45 Le Café

H 10,5 cm, B 16,8 cm

Acht Radierungen zu einem unveröffentlichten Text von Léon Werth. Um 1927

Epreuves d'artiste

46 Marseille

H 10,3 cm, B 16,3 cm

47 Nanterre

H 10,3 cm, B 16,7 cm

48 Genevilliers

H 10,3 cm, B 16,6 cm

49 Saint-Ouen

H 10,3 cm, B 16,6 cm

50 Asnières

H 10,3 cm, B 16,6 cm

51 La Garenne Bezon

H 10,3 cm, B 16,6 cm

52 Chatou

H 10,3 cm, B 16,6 cm

53 Argenteuil

H 10,3 cm, B 16,6 cm

54 Strassenkreuzung in Sotteville-les-Rouen. 1928
Carrefour de Sotteville-les-Rouen

H 16,5 cm, B 20 cm

55 Der Marktplatz in La Ferté-Alais. 1928
La Ferté-Alais, place du marché

H 16,5 cm, B 20 cm

56 Moutiers-les-Perches. Um 1930

H 24 cm, B 32 cm

57 Baumgruppe. Um 1932
Le bouquet d'arbres

H 16,5 cm, B 10,2 cm

58 Die Ebene von Boissy-les-Perches. Um 1933
La plaine de Boissy-les-Perches

H 30 cm, B 40 cm

59 La rue de la Glacière. 1937

H 33 cm, B 25,5 cm

Lithographie aus: Tableaux de Paris, par 7 écrivains. Gravures et lithographies de 11 peintres. Editions Emil-Paul, Paris 1937. (Von Vlaminck nur dies eine Blatt.)

60 Sommerlandschaft. 1951
Paysage d'été

H 26,8 cm, B 35,8 cm

61 La Lande-sur-Eure. 1953

Zustandsdruck. – H 26,8 cm, B 35,7 cm

62 Boissy-les-Perches. 1953

Zwei Zustände. – H 25,8 cm, B 31,5 cm

Lithographien

Die Massangaben bezeichnen die Bildgrösse

63 Saint-Leu Taverny. Um 1919

H 38 cm, B 46,5 cm

64 Saint-Ouen l'Aumône, près Pontoise. Um 1919

H 40 cm, B 54 cm

65 La Naze. 1920

H 17,5 cm, B 26,5 cm

66 Fruchtschale. Um 1920
Coupe de fruits

H 47,5 cm, B 64 cm

67 Strasse in Pontoise. Um 1920
Rue à Pontoise

H 47,5 cm, B 64 cm

68 Strasse in Hérouville. 1921
Rue à Hérouville

H 38 cm, B 46 cm

69 Verville. 1921

H 38 cm, B 46 cm

70 Weg bei der Kirche von Hérouville. 1921
Hérouville, chemin derrière l'église

H 22,5 cm, B 30 cm

71 Le Sausseron. 1921

Farblithographie. – H 46,5 cm, B 63 cm

72 Ländliche Häuser in Valmondois. 1921
Maisons rustiques à Valmondois

a) 1. Zustand. H 21,3 cm, B 32,5 cm

b) 2. Zustand. H 21,3 cm, B 17 cm
(Die linke Hälfte ist abgedeckt)
Galerie des Peintres-Graveurs, Paris

73 Das Tal des Sausseron. Um 1921
La vallée du Sausseron

H 19,5 cm, B 26 cm

74 Hof eines Bauernhauses. Um 1921
Cour de ferme

H 22,5 cm, B 29 cm

75 Abenddämmerung. Um 1921
Crépuscule

H 22,5 cm, B 32,5 cm

76 Saint-Honorine. Um 1922

H 18 cm, B 26,5 cm

77 Dorfeingang (die Strasse nach Francheville)
Um 1922
Entrée de village (la route de Francheville)

H 23,5 cm, B 33 cm

a) Schwarzdruck

b) Farblithographie

78 Die alte Kapelle. Um 1922
La vieille chapelle

H 26 cm, B 19,5 cm

a) Schwarzdruck

b) Farblithographie

79 An den Ufern der Oise. 1923
Sur les bords de l'Oise

Farblithographie. – H 46 cm, B 55 cm

80 L'Oise à Chaponval. 1923

H 47 cm, B 53 cm

81 Die Strasse nach Valmondois. 1923
La route de Valmondois

H 46 cm, B 55 cm

a) Schwarzdruck

b) Farblithographie

82 Bei Triel. 1923
Environs de Triel

H 47 cm, B 58 cm

83 Die Kirche von Marine. Um 1923
Marine, l'église

H 22 cm, B 30,5 cm

84 Das Dorf La Naze. Um 1923
La Naze, le village

H 19 cm, B 24 cm

85 Die Mühle in La Naze. Um 1923
Le moulin de La Naze

H 17,5 cm, B 26 cm

86 Vallangoujard. Um 1923

H 24 cm, B 33 cm

87 Der Weg am Ufer des Sausseron bei Nesles-la-Vallée. Um 1923
Nesles-la-Vallée, le chemin au bord du Sausseron

H 19 cm, B 24 cm

88 Das Tal von Nesles. Um 1923
La vallée de Nesles

H 48 cm, B 64 cm

89 Der grüne Baum. 1924
L'arbre vert

H 22,5 cm, B 28,5 cm

a) Schwarzdruck. Blatt 1 der Mappe von Léon Werth (siehe Nr. 30)

b) Farblithographie

90 Dorfplatz in Us. 1924
Us, la place

H 22,9 cm, B 29 cm

Blatt 2 der Mappe von Léon Werth (siehe Nr. 30)

91 Frauenbildnis. 1924
Portrait de femme

H 22,5, B 15 cm

Blatt 3 der Mappe von Léon Werth (siehe Nr. 30)

92 Die alte Mühle. Um 1924
Le vieux moulin

H 47,5 cm, B 64 cm

93 Sumpf bei Verville. Um 1924
Verville, la mare

H 23,5 cm, B 34,5 cm

94 Pappeln bei Verville. Um 1924
Verville, les peupliers

H 24,5 cm, B 34,5 cm

95 Valmondois bei einbrechender Nacht. Um 1925
Valmondois à la nuit tombante

H 25 cm, B 36 cm

96 Weiher. Um 1925
L'étang de la Framboisière

H 17 cm, B 15 cm

97 Paris, rue Soufflot. Um 1925

H 20 cm, B 15,5 cm

98 Der Kirchturm von Théméricourt. Um 1925
Théméricourt, le clocher dans les arbres

H 24 cm, B 34,5 cm

99 Frühling. Um 1925
Le printemps

H 25,5 cm, B 36 cm

100 Brücke über die Oise in Méry. Um 1925
Le pont sur l'Oise à Méry

H 24,5 cm, B 34 cm

a) Schwarzdruck

b) Farblithographie

101 Château de Tardais. Um 1926

H 17 cm, B 13 cm

102 Strohhaufen
Meules de paille

H 25 cm, B 21,7 cm

Klipstein & Kornfeld, Bern

103 Dorfeingang I
Entrée de village

H 25 cm, B 21,8 cm

Klipstein & Kornfeld, Bern

104 Dorfeingang II
Entrée de village

H 24,7 cm, B 21,3 cm

Klipstein & Kornfeld, Bern

105 Bei Rueil. Um 1955
Près de Rueil

Farblithographie. – H 32,5 cm, B 49 cm

Plakate

106 J. A. Grégoire: L'Aventure Automobile
Flammarion. Paris 1953

Umschlag und kleines Werbeplakat: Farbreproduktion nach einem Aquarell von Vlaminck

107 Der Bahnhof. 1955
La gare

Lithographie de Mourlot Frères tirée pour la Société Nationale des Chemins de Fer Français en 1955 à l'occasion de l'Exposition «Un Siècle de Chemin de Fer et d'Art» à la Galerie Charpentier à Paris

Farblithographie. – H 38,5 cm, B 47 cm

108 Montigny sur Avre. 1956

Farblithographie für das Plakat der Ausstellung „Maurice de Vlaminck" in der Galerie Charpentier, Paris 1956

H 35 cm, B 47 cm. – Epreuve d'artiste

Illustrierte Bücher

109 Jean Marville: La Chanson de Kou-Singa Abb. 3

avec une gravure sur bois par Maurice Vlaminck
La Belle Edition Paris (1919) 8°
(Farbholzschnitt auf dem Umschlag: figure d'Afrique)

110 Léon Werth: Voyages avec ma Pipe

Georges Crès & Cie Paris 1920 8°
(Holzschnitt von Vlaminck auf dem Umschlag)

111 Vanderpyl: Voyages

illustré de (19) gravures sur bois par Vlaminck
Galerie Simon Paris (1920) 4°

Ferner 7 Probeabzüge

112 Vlaminck: Communications

Poèmes & (14) Bois Gravés
Galerie Simon Paris (1921) 4°

Ferner 7 Probeabzüge

113 Georges Duhamel: Trois Journées de la Tribu

avec quatre lithographies et dix gravures sur bois
par M. de Vlaminck
Editions de la Nouvelle Revue Française Paris 1921 8°

114 Raymond Radiguet: Le Diable au Corps

(10) lithographies originales de Maurice de Vlaminck
Marcel Seheur Paris (1926) 4°
(dazu 1 Radierung als Frontispice; mit Suite)

Ferner 1 Frontispice koloriert und 2 Probedrucke,
wovon 1 koloriert

115 Gustave Coquiot: En suivant la Seine...

avec des dessins inédits de Bonnard, Boris, Bottini, Chagall, Delcourt, André Derain, Raoul Dufy, Henri Epstein, Othon Friesz, Pierre Laprade, Marie Laurencin, Luce, Manguin, Luc-Albert Moreau, Marquet, Picasso, Utrillo, van Dongen, Suzanne Valadon, Vlaminck
André Delpeuch Paris 1926 8°
(2 reproduzierte Federzeichnungen von Vlaminck)

116 Maurice de Vlaminck: Histoires et Poèmes de mon Époque

avec cinq bois gravés de l'auteur
„Collections Première" des Editions de la Belle Page
Paris (1927) 8°

Ferner 5 Zeichnungen und 5 Probeabzüge

117 Georges Duhamel: Maurice de Vlaminck

avec quatre cuivres originaux et vingt-quatre reproductions en phototypie
Les Ecrivains Réunis Paris (1927) 8°
(die 4 Radierungen signiert und mit handschriftlichen Ortsangaben)

Ferner Einzelabzüge der 4 Radierungen

118 Georges Duhamel: Les Hommes Abandonnés

illustré de (28) lithographies par M. de Vlaminck
Marcel Seheur Paris (1927) 4°
(dazu 1 Radierung als Frontispice; mit Suite)

119 Gabriel Reuillard: Grasse Normandie

avec 87 dessins inédits de Maurice Vlaminck
André Delpeuch Paris 1927 8°

120 Julien Green: Mont-Cinère

(13) lithographies de Vlaminck (mit Suite)
Jeanne Walter Paris (1930) 8°

121 Vlaminck: Tournant dangereux

avec les six lithographies originales, les lettrines et les ornements de l'auteur (mit Suite)
Librairie Stock Delamain et Boutelleau Paris 1930 4°

Ferner 1 Probedruck

122 M. Vlaminck: Le Bœuf

15 illustrations de Vlaminck
Corréa (Paris) 1944 8°

123 André Salmon: Rive Gauche

avant-propos et illustrations de Vlaminck
Chez l'Auteur à Paris (1951) 4°
(15 Radierungen, mise en couleurs durch Daniel Jacomet; Suite schwarz-weiss)

Ferner 9 Probeabzüge mit eigenhändigen Korrekturen und 1 Originalkupferplatte

124 Vlaminck: Moyen Age sans Cathédrale

Editions du Livre Monte-Carlo (1952) 8°
Mit 2 Radierungen von Vlaminck

Ferner 1 Probeabzug der 2. Radierung

125 Jobic le Bihan: Le Margrave ou La Vocation du Bonheur

orné de sept bois originaux de Vlaminck
S. Chiffoleau (Nantes 1955) 8°
(mit doppelter Suite auf Malacca und auf kaiserlichem Japan und suite rayée)

126 Vlaminck: La tête tournée

avec douze lithographies originales de l'auteur
André Sauret Editions du Livre Monte-Carlo 1956 8°
(Suite signiert und mit handschriftlichen Ortsangaben)

127 Maurice Genevoix: Images pour un Jardin sans Murs

(Pierre de Tartas Paris s. d.) 4°
(Neuf planches lithographiques en couleurs, huit bois gravés en plusieurs tons ornant les lettrines)

128 Portrait Knut Hamsun

Lithographie für die französische Ausgabe des Buches „La faim" von Knut Hamsun

129 L'orée du bois

H 20 cm, B 21 cm. – Probeabzug einer Lithographie für die demnächst erscheinende bibliophile Neuausgabe des Buches „La Haute-Folie" von Vlaminck

Gemälde

130 Die Seine in Nanterre, Quai Sganzin. 1902
Bord de Seine à Nanterre, Quai Sganzin

Öl auf Leinwand. – H 73 cm, B 92 cm
Unbezeichnet. – Sauvage T. 3
Slg. Roger Varenne Genf

131 Sommerlandschaft. 1905
Paysage d'été

Öl auf Leinwand. – H 59,5 cm, B 73 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Basel 1957 Nr. 254 mit Abb.
Privatbesitz

131 a Liegender Frauenakt. 1905
Nu couché

Öl auf Leinwand. – H 27 cm, B 41 cm
Unbezeichnet
Galerie Beyeler Basel

132 Vorstadthäuser. 1905/06 Abb. 4
Paysage de banlieue

Öl auf Leinwand. – H 65 cm, B 81 cm
Unbezeichnet
Privatbesitz

133 Ährenfeld mit Vorstadthäusern. 1905/06
Champ de blé avec maisons de faubourg

Öl auf Leinwand. – H 60 cm, B 73 cm
Bez. u. r.: Vlaminck. – Schaffhausen 1959 Nr. 21 mit Abb.
Slg. Silvan Kocher Solothurn

134 Der Zirkus. 1906
Le cirque

Öl auf Leinwand. – H 60 cm, B 73 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Schaffhausen 1959 Nr. 18 mit Abb.
Slg. Prof. Dr. Walter Hadorn Bern

135 Platz mit Bäumen. 1906
Les arbres sur la place

Öl auf Leinwand. – H 60 cm, B 73 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Bern 1953 Nr. 140 mit Abb.
Privatbesitz

136 Frauenbildnis. 1906 Abb. 5
Portrait de femme

Öl auf Leinwand. – H 73 cm, B 60 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Sauvage T. 47
Dr. M. G.

137 Das Schleppschiff. 1907
Le remorqueur

Öl auf Leinwand. – H 50,5 cm, B 65,5 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Sauvage T. 63
Slg. Marcus Diener Basel

138 Der Hafen von Chatou. 1907
Le port de Chatou

Öl auf Leinwand. – H 60 cm, B 73 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Genf 1958 Nr. 8 mit Abb.
Slg. Jacques L'Huillier Genf

139 Der grosse Baum. 1907/08 Abb. 7
Le grand arbre

Öl auf Leinwand. – H 92 cm, B 73 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Slg. Silvan Kocher Solothurn

140 Seine-Brücke in Chatou. 1907/08
Le pont sur la Seine à Chatou

Öl auf Leinwand. – H 72 cm, B 91,5 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Genf 1958 Nr. 6 mit Abb.
Privatbesitz

141 Die Brücke. 1907/08
Le pont

Öl auf Papier auf Holz. – H 54 cm, B 73 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Sauvage T. 12
Slg. Silvan Kocher Solothurn

142 Landschaft. Um 1908
Paysage

Öl auf Leinwand. – H 33,5 cm, B 42 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

143 Die Überschwemmung. Um 1908
L'inondation

Öl auf Leinwand. – H 60 cm, B 81 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. Charles Im Obersteg

144 Die Überschwemmung. 1908/09
L'inondation

Öl auf Leinwand. – H 46 cm, B 55 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. Leonard Cohen Genf

145 Der Schleppdampfer. 1908/09
Le remorqueur

Öl auf Leinwand. – H 54 cm, B 65 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

146 Haus in Chatou. 1908/09
La maison de Chatou

Öl auf Leinwand. – H 81 cm, B 100 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Sauvage T. 74
Slg. Roger Varenne Genf

147 Schiffe auf der Seine. 1908/09
La Seine avec péniches

Öl auf Leinwand. – H 73 cm, B 91,5 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Genf 1958 Nr. 11 mit Abb.
Privatbesitz

148 Die Brücke von Chatou. 1908/09
Le pont de Chatou

Öl auf Leinwand. – H 60 cm, B 72 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. P. L. B.

149 Häusergruppe mit Wasserspiegelung. Um 1909
La maison au miroir d'eau

Öl auf Leinwand. – H 73 cm, B 91 cm
Bez. u. r.: Vlaminck. – Sauvage T. 75
Privatbesitz

150 Am Ufer der Seine. Um 1909/10

Öl auf Leinwand. – H 64,5 cm, B 80,5 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

151 Dorfstrasse. 1909/10 Abb. 6
Rue de village

Öl auf Leinwand. – H 60,5 cm, B 72,5 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

152 Dorf am Fluss. Um 1910
Village à la rivière

Öl auf Leinwand. – H 46 cm, B 55 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

153 Saint-Cloud. Um 1910

Öl auf Leinwand. – H 33 cm, B 41 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. Dr. S. Pollag Zürich

155 Valmondois. Um 1910

Öl auf Leinwand. – H 46 cm, B 55 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Slg. Dr. S. Pollag, Zürich

156 Die Seine in Bougival, Winter. Um 1910 Abb. 8
La Seine à Bougival, hiver

Öl auf Leinwand. – H 50 cm, B 65 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. Dr. S. Pollag Zürich

157 Kirche am Dorfbach. Um 1910
L'église à la rivière

Öl auf Leinwand. – H 60 cm, B 73 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. Dr. E. Ganz Erlenbach

158 Flusslandschaft mit Dampfschiff. Um 1910/11
Le bateau à vapeur

Öl auf Leinwand. – H 65 cm, B 81 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. Albert Turrettini Genf

159 Southampton. 1911

Öl auf Leinwand. – H 50,5 cm, B 61,5 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Sauvage T. 94
Privatbesitz Pully

160 Am Ufer der Seine. Um 1912
Au bord de la Seine

Öl auf Leinwand. – H 65 cm, B 81 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

161 Treidelweg. Um 1912
Chemin de halage

Öl auf Leinwand. – H 65 cm, B 81 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Slg. Dr. F. Rom Zürich

162 Landschaft. Um 1912
Paysage

Öl auf Leinwand. – H 50 cm, B 61 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Genf 1958 Nr. 21 mit Abb.
Slg. Dr. Artur Brack Riehen

163 Saint-Michel. Um 1912

Öl auf Leinwand. – H 65 cm, B 81 cm
Bez. u. r.: Vlaminck. – Sauvage T. 130
Slg. Dr. E. Ganz Erlenbach

164 Stilleben. Um 1912 Abb. 9
Nature morte

Öl auf Leinwand. – H 89 cm, B 116 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Slg. Galerie Percier Paris

165 Vase mit Blumen. Um 1912
Le vase de fleurs

Öl auf Leinwand. – H 73 cm, B 54 cm
Bez. u. r.: Vlaminck. – Sauvage T. 102
Slg. Roger Varenne Genf

166 Häusergruppe am Wasser. Um 1912
Maisons au bord de l'eau

Öl auf Leinwand. – H 60 cm, B 73 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

166 a Cassis. Um 1913

Öl auf Leinwand. – H 38 cm, B 46 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Slg. Dr. S. Pollag Zürich

167 Die Marne in Le Perreux. Um 1913
La Marne au Perreux

Öl auf Leinwand. – H 46 cm, B 55 cm
Bez. u. r.: Vlaminck. – Genf 1958 Nr. 27 mit Abb.
Kunsthaus Zürich

168 Dorfstrasse. Um 1913
Rue de village

Öl auf Leinwand. – H 80 cm, B 100 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

169 Stilleben. Um 1913
Nature morte

Öl auf Leinwand. – H 73 cm, B 91,5 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Kunstverein Basel

170 Stilleben mit Blumen. Um 1913
Fleurs

Öl auf Leinwand. – H 55 cm, B 46 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

171 Hügellandschaft. Um 1913
La colline

Öl auf Leinwand. – H 60 cm, B 73 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

172 Kleine Stadt. Um 1913
Vue de petite ville

Öl auf Leinwand. – H 65 cm, B 81 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. Dr. F. Rom Zürich

173 Blumenstilleben. Um 1914
Nature morte, fleurs

Öl auf Leinwand. – H 54,5 cm, B 46 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Slg. Prof. Dr. H. von Meyenburg Herrliberg

174 Die Fregatte. Um 1917

Öl auf Leinwand. – H 81,5 cm, B. 100,5 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. Dr. O. Huber Glarus

175 Landschaft. Um 1913
Paysage

Öl auf Leinwand. – H 54 cm, B 73 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz Binningen

176 Dorf. Um 1917
Village

Öl auf Leinwand. – H 80 cm, B 100 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. M. Hermann Zürich

177 Flämisches Dorf. Um 1920
Village flamand

Öl auf Leinwand. – H 60 cm, B 73 cm
Bez. u. r.: Vlaminck. – Genf 1958 Nr. 28 mit Abb.
Privatbesitz

178 Das Stauwehr von Valmondois. Um 1920 Abb. 10
Le barrage de Valmondois

Öl auf Leinwand. – H 50 cm, B 65,5 cm
Bez. u. r.: Vlaminck. – Genf 1958 Nr. 29 mit Abb.
Privatbesitz

179 Mériel, près de Valmondois. Um 1921

Öl auf Leinwand. – H 54 cm, B 65 cm
Bez. u. r.: Vlaminck. – Genevoix T. 75
Privatbesitz

180 Mademoiselle Vlaminck. 1923

Öl auf Leinwand. – H 46 cm, B 38,5 cm
Bez. u. l.: Vlaminck – Genevoix T. 119
Sig. Dr. S. Pollag Zürich

181 Dorfstrasse. Um 1924
Sortie de village

Öl auf Leinwand. – H 54 cm, B 65 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
S. H.

182 Wintertag in Aunvers. Um 1924
La neige à Auvers

Öl auf Leinwand. – H 60 cm, B 73 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Musée Cantonal des Beaux-Arts Lausanne

183 Der Hafen. Um 1925
Le port

Öl auf Leinwand. - H 73 cm, B 92 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

184 Gehöft im Sturm. Um 1930
Ferme sous l'orage

Öl auf Leinwand. – H 65 cm, B 81 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

185 Marine. Um 1932

Öl auf Leinwand. – H 64,5 cm, B 80,5 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

186 Küste in der Normandie. Um 1932
Côte en Normandie

Öl auf Leinwand. – H 66 cm, B 81 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Sig. Charles Im Obersteg Genf

187 Dorfstrasse im Winter. Um 1934
La route, hiver

Öl auf Leinwand. – H 54 cm, B 65,5 cm
Bez. u. r.: Vlaminck. – Sauvage T. 195
Privatbesitz

188 Blumen
Fleurs

Öl auf Leinwand. – H 41 cm, B 33 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

189 Blumen
Fleurs

Öl auf Leinwand. – H 46 cm, B 38 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

190 Blumenstilleben
Fleurs de Nice

Öl auf Leinwand. – H 73 cm, B 60 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Sig. Dr. F. Rom Zürich

191 Magnolien

Öl auf Leinwand. – H 61 cm, B 46 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

192 Blumen
Fleurs

Öl auf Leinwand. – H 55 cm, B 46,5 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

193 Stilleben
Nature morte

Öl auf Leinwand. – H 54 cm, B 73 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

194 Stilleben
Nature morte

Abb. 11

Öl auf Leinwand. – H 65 cm, B 92 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

195 Die Kirche
Eglise en France

Öl auf Leinwand. – H 65,5 cm, B 81,5 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

196 Bauernhäuser
Cour de ferme

Öl auf Leinwand. – H 50 cm, B 65 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

197 Winterlandschaft
Paysage d'hiver

Öl auf Leinwand. – H 65 cm, B 81 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

198 Feuerwerk, Blumen. 1955 Abb. 12
Feu d'artifice

Öl auf Leinwand. – H 55 cm, B 46 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

199 Blumenstrauss. 1955 Abb. 13
Bouquet de fleurs

Öl auf Leinwand. – H 46 cm, B 33 cm
Bez. u. l.: Vlaminck. – Genf 1958 Nr. 69 mit Abb.
Privatbesitz

200 Der rote Traktor. 1956
Le tracteur rouge

Öl auf Leinwand. – H 38 cm, B 55 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Slg. Dr. S. Pollag Zürich

Gouaches und Zeichnungen

201 Dorf
Village

Gouache. – H 35 cm, B 41,5 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. Dr. E. Ganz Erlenbach

202 Dorfstrasse
Rue de village

Gouache. – L H 45,5 cm, B 54,5 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

203 Dorf mit Kirche
Village avec église

Gouache. – L H 40,5 cm, B 32 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Privatbesitz

204 Haus am Wasser
Maison au bord de l'eau

Gouache. – L H 33,5 cm, B 43 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
Slg. A. J. Lüthi-Nabholz Burgdorf

205 Carrefour de Montparnasse. Um 1918 Abb. 15

Tusche. – H 38 cm, B 46 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Slg. Dr. S. Pollag Zürich

206 Am Ufer der Oise Abb. 14
Au bord de l'Oise

Tusche. – H 40,5 cm, B 53,5 cm
Bez. u. l.: Vlaminck
S. H.

207 Dorfstrasse
Rue de village

Tusche. – H 10,5 cm, B 17 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
Privatbesitz

208 Dorfstrasse mit zwei Figuren
Rue de village avec deux personnages

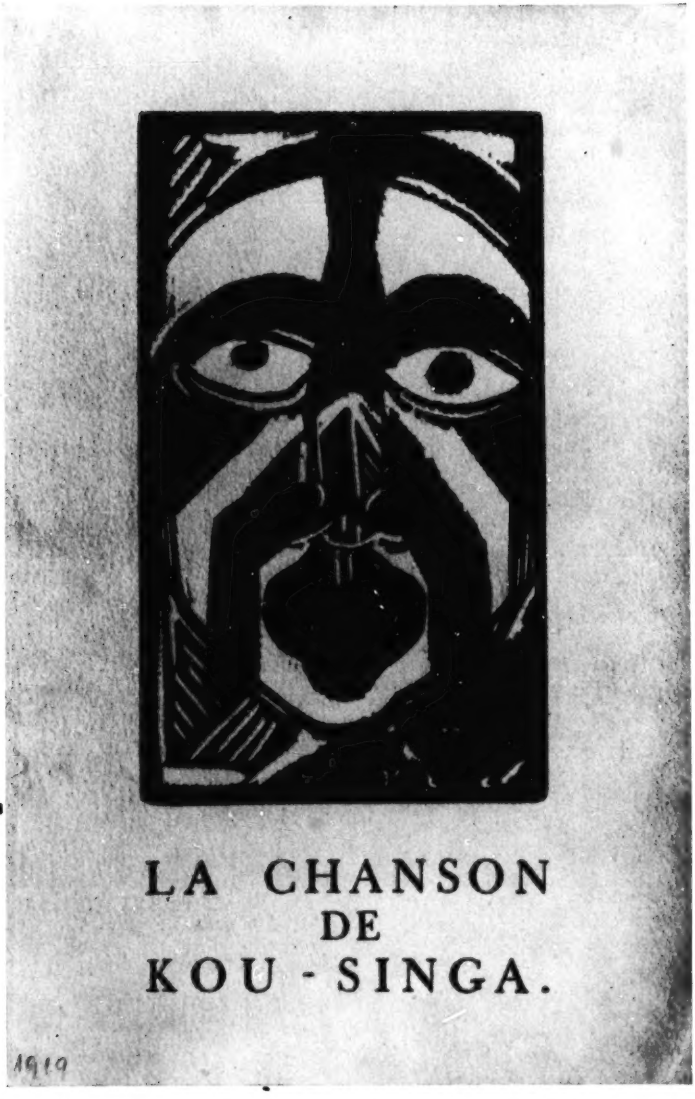
Tusche. – H 17 cm, B 20,5 cm
Bez. u. r.: Vlaminck
S. H.

1. Valmondois

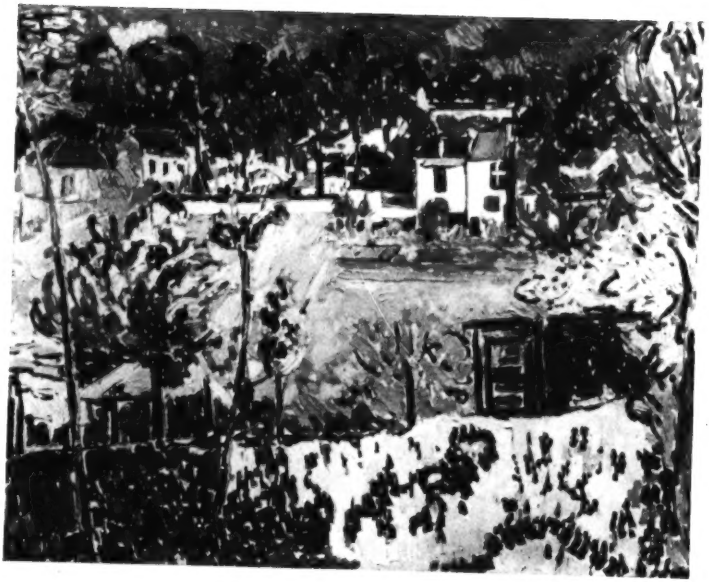
Nr. 27

2. Drei Figuren

Nr. 1



3. La Chanson de Kou-Singa Nr. 109



4. Vorstadthäuser

Nr. 132

5. Frauenbildnis

Nr. 136

6. Dorfstrasse

Nr. 151

7. Der grosse Baum

Nr. 139

8. Die Seine in Bougival

Nr. 156

9. Stilleben

Nr. 164

10. Stauwehr von Valmondois

Nr. 178

11. Stilleben

Nr. 194

12. Blumen

Nr. 198

13. Blumenstrauss

Nr. 199

14. Am Ufer der Oise

Nr. 206

15. Carrefour de Montparnasse

Nr. 205